

Erich Weinert: Einheitsvolkslied.

(Für Gesang- und andere Gemütsvereine als Ausflugshymne sehr geeignet. Der Text ist in sinniger Weise aus allen Schätzen des deutschen Liederhorts, ohne Unterschied der Partei, zusammengetragen worden, und legen wir dieses Einheitslied allen Sangesfreunden warm in die Kehle.)

Melodie: „Stimmt an usw.“

Stimmt an mit hellem hohen Klang!
Nun muß sich alles wenden.
Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang
Mit Herzen, Mund und Händen.

Das Wandern ist des Müllers Lust.
Was blasen die Trompeten?
Wir treten mutig Brust an Brust
Zum Beten, ja zum Beten.

Stolz weht die Flagge schwarzweißrot
An uns und allen Dingen.
Wir sterben gern den Heldentod.
Es muß uns doch gelingen!

Ich schieß den Hirsch im wilden Furst.
Wie brennt mein Eingeweide!
Ein frischer Trunk, ein deutscher Durst
Im Wald und auf der Heide.

Ich steh allein auf weiter
Flur.
O Täler weit, o Höhen!
Drum, Brüder, reicht die
Hand zum Schwur!
Sie blieb von selber
stehen.



Renée Sintenis

Ein freies Leben führen wir.
Ich trage, wo ich gehe
Ein treues, deutsches Herz bei mir.
Was kommt dort von der Höhe?

Die Lerche schmettert himmelan.
Es geht von Mund zu Munde
Der Kaiser ist ein lieber Mann.
In einem kühlen Grunde.

Frühlingsnummer „Lachen links“.